

Momentane Gedächtnislücke bei den FDP-Vertretern

Betrifft: *Berichte über die Forderung der FDP nach einer zügigen Fortführung der Planungen zur B 212neu*

Die aktuellen Forderungen der örtlichen FDP-Vertreter (...) sind für Kenner der bisherigen B 212n-Planungshistorie schon ein wenig verwunderlich. Es wird der Eindruck erweckt, die Umsetzung der seit geraumer Zeit entwickelten Straßenplanung läge am fehlenden Willen der rot-grü-

nen Landesregierung. Nach meiner Kenntnis ist nicht der fehlende politische Wille das größte Hindernis, sondern die unzureichende Qualität der bisherigen Planungsgrundlagen. Nicht zuletzt auch während der zurückliegenden Amtszeit mit FDP-Beteiligung wurden die hinlänglich bekannten Planungsdefizite angehäuft und nicht beseitigt.

Insofern vermute ich eine momentane Gedächtnislücke bei den FDP-Vertretern. Diese

LESERBRIEFE stellen die Meinung des Einsenders dar. Sie sollten 60 Druckzeilen à 30 Anschläge nicht überschreiten. Bei der Vielzahl von Zuschriften können nicht alle berücksichtigt werden. Außerdem behalten wir uns das Recht auf Kürzung vor. Wir akzeptieren die von den Autoren gewählte Rechtschreibung. Zusätzlich müssen voller Name und Adresse aufgeführt sein.

Lücke kann aber recht schnell geschlossen werden. Dazu müssen die Herrschaften sich nur intensiv mit der sachlichen Thematik auseinandersetzen. Das hat die neue Landesregierung bei Übernahme

der Amtsgeschäfte offenbar getan und infolge dessen eine erneute Prüfung in Aussicht gestellt.

Dieser Weg ist angesichts der verfahrenen Planungsgeschichte sicherlich nicht mal

eben schnell und einfach zu bewältigen. Am Ende bietet er jedoch gute Aussicht auf eine auch juristisch belastbare Straßenplanung. (...)

Wer die Interessen der Bürger ernst nimmt und selbst ernst genommen werden möchte, sollte sachkundig argumentieren und keine sinnfreien Hau-Ruck-Parolen zum Schaden der Gemeinschaft propagieren. (...)

Werner Heier
Delmenhorst

NWZ Delmenhorst 17. 1. 2014